

	<p>Objekt: Spreewehrmühle Cottbus</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mühlen in Berlin und Brandenburg</p> <p>Inventarnummer: MAY-swp-113 - 118</p>
--	---

Beschreibung

"Die heute als Spreewehrmühle bekannte Wassermühle, im Norden der Stadt Cottbus am Großen Spreeweher und am Abzweig des Hammergrabens gelegen, ist eine der wenigen erhaltenen Flussmühlen in den ostdeutschen Bundesländern. Seit 1904 ist sie im Besitz der Stadt Cottbus.

Sie ging in den 1950er Jahren schrittweise außer Betrieb und wurde 1959 endgültig stillgelegt.

Ein Jahr später, 1960, bei zusehends stärkerem Verfall, erklärte das Institut für Denkmalpflege in Dresden das: "Wasserrad an einem großen Flusse als wohl einmalig in der DDR" und die Mühle zu einem Objekt von technisch-historischem Wert. In der DDR 1985 unter Denkmalschutz gestellt, wurde die Spreewehrmühle später in die Denkmalliste des Landes Brandenburg übernommen.

Das heutige Erscheinungsbild einschließlich technischer Ausstattung geht auf die umfassende Instandsetzung in der ersten Hälfte der 1980er Jahre und den gleichzeitigen Umbau des Wehrs zurück. Die mühlentechnische Anlage, so wie sie heute besteht, ist Ergebnis der großen Instandsetzung von 1977 bis 1986."

(<http://www.spreewehrmuehle-cottbus.de/seite/251642/die-muehle.html>)

Die Aufnahmen von Bernd Maywald entstanden am 09.10.1984 vermutlich anlässlich der Vorbereitungen zur Installation eines rekonstruierten Wasserrades:

113 + 114: Neues Wasserrad vor dem Einbau

115: An der Fassade des Mühlhauses ist der Zapfen an der Wasserradwelle zu erkennen

116: Die Reste der alten Wehranlage "Großes Spreeweher"

117: Zulauf mit kleinem Wehr

118: Zulauf Mühlgraben

Grunddaten

Material/Technik:

S/W Papierabzüge

Maße:

10,7 x 14,8 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	09.10.1984
	wer	Bernd Maywald (1936-)
	wo	Spreewehrmühle (Cottbus)

Schlagworte

- Denkmalschutz
- Flußmühle
- Wasserrad
- Wehranlage